



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

87 (30.3.1890) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44014](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44014)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Abdruck
Journal Mannheim.
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Julius Laß,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller,
für den Inseratenteil:
Jakob Ludw. Sommer,
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des kaiserlichen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Belagerungs 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag W. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle-Seite 20 Bfg.
Die Restanten-Seite 60 Bfg.
Einzelnummern 3 Bfg.
Doppelnummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 87. 1. Blatt. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 30. März 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

Unsere heutige Nummer enthält
12 Seiten.

* Fürst Bismarck.

Wie aus Friedrichshagen gemeldet wird, steht die Ankunft des Fürsten Bismarck unmittelbar bevor. Die Wohnräume des Schlosses sind mit feberhafter Eile in Stand gesetzt worden, Handwerker legen die letzte Hand an, um das Heim unseres großen Kanzlers wohnlich zu machen. Zahlreiche Gegenstände aus dem Palais zu Berlin sind schon eingetroffen und harren der Aufstellung. Die Mehrzahl derselben kommt jedoch erst nach der Ankunft des Fürsten hier an. Ueber hundert Packlisten, welche auf dem hiesigen fürstlichen Sägewerk angefertigt sind, wurden vor einigen Tagen nach Berlin geschickt, um die kostbaren Geschenke, welche der Fürst in so großer Anzahl besitzt, und die umfangreiche Bibliothek aufzunehmen. Dem Vernehmen nach wird die Schutzmannschaft, welche den Fürsten bisher stets begleitete, auch hier zur Dienstleistung wieder eintreffen. Ueberhaupt tritt in den hergebrachten äußeren Anordnungen eine Aenderung vor der Hand nicht ein. Zum bevorstehenden Geburtstag des Fürsten wird dessen ganze Familie hier vereint sein. Große Ovationen werden für diesen Tag geplant. Aus Hamburg allein sind schon vier Extrazüge, jeder zu 1000—1200 Personen angemeldet. Die Aus schmückung des Bahnhofes und des Perrons ist in Angriff genommen worden. Diefelbe verspricht eine glänzende zu werden.

Ebenso wie die nationalliberale, haben auch die konservativ und freikonservative Fraktion des Abgeordnetenhauses den Entwurf einer Adresse an den Fürsten Bismarck festgestellt. Die Adressen sollen zum 1. April, dem Geburtstag des Fürsten, demselben überreicht werden. Ueber die Form der Ueberreichung ist noch nichts beschlossen, doch dürfte wahrscheinlich der Weg der schriftlichen Uebermittlung gewählt werden.

Rath und Stadtverordnete der Stadt Leipzig richteten eine begeisterte Dank-Adresse an den Fürsten Bismarck.

* Die badischen Ministerkrisengerichte,

welche ich in meinem letzten Bericht als unbegründet bezeichnete, haben sich, so wird den „M. N. N.“ aus Karlsruhe geschrieben, seither sozusagen verbietet in der Richtung nach dem Finanzministerium; nach meiner Ueberzeugung sind sie auch in dieser neuesten Form völlig grundlos. Ihre Entstehung ist in leicht begreiflicher Weise zurückzuführen auf die ganz ungemöhnliche „Geschäftsgebarung“ des gegenwärtigen Lenkungsorgans. Nachdem die Stände sowohl die Weihnachts- als die Reichstagswahl-Ferien glücklich überstanden hatten, begeben sie sich jetzt in die Osterferien, was ja ganz selbstverständlich ist. Daß sie es thun, ohne daß die Budgetberatung auch nur angefangen hat, ist allerdings minder selbstverständlich, zumal zwei wichtige Berichte der Budgetkommission, die Justiz und die Domänen umfassend, seit einiger, der erstere sogar seit geraumer Zeit gedruckt vorliegen. Daß die Budgetbehalte erst nach Ostern beginnt, ist wohl bei unserem Landtag noch nie vorgekommen, am wenigsten dann, wenn das sonstige eigentlich gesetzgeberische Material so mächtig war, wie es diesmal der Fall ist. Die Budgetschwierigkeiten beschränken sich aber wohl im Grunde genommen auf einen einzigen Punkt, an dem nun einmal nichts zu ändern ist, nämlich auf die finanziellen Wirkungen des auf dem letzten Landtag zu Stande gekommenen Beamtenge- setzes, zu welchem jetzt noch die neuen Anforderungen der Volksschullehrer hinzutreten. Wenn der Finanzminister jene Wirkungen nicht allseitig und genau zum Voraus überschaut und diese neuen Ansprüche nebst ihrem politischen Inhalt nicht vorausgesehen hat, so ist das meines Erachtens noch lange kein Grund, um ihm, der so viele Jahre hindurch unsere Finanzen einsichtig und glücklich geleitet hat, das Vertrauen des Landesfürsten zu entziehen oder sein Amt zu verleißen. Nach den Oster- ferien gibt es ja vor den Pfingstferien wohl keine anderen mehr, und da werden wir, wills Gott! erleben, daß auf Grund der zahlreichen und langen Sitzungen, welche die Budgetkommission in den letzten Wochen gehalten hat, die

Abgeordneten-Kammer in einem gewissen gemäßigten Galopp- schritt den herben Weg der Budgetberatungen ohne jegliche Kriftis zurücklegen wird. Ich gehöre sonst nicht gerade zu den leidenschaftlichen Optimisten, aber diesmal dürfte ich doch Recht behalten.

* Französische Politik.

Im französischen Senat fand gestern die An- frage über Bedeutung und Tragweite der ministeriellen Erklärung vom 18. März statt. Marquis de l'Angle Beauma- noir sagte, daß die Erklärung über die Frage des Auswärtigen und der Colonialpolitik Stillstehen beobachtet habe. Er findet, daß das Ministerium nicht gleichartig zusammengesetzt sei, und richtet Angriffe gegen verschiedene Mitglieder desselben. Er fragt, wie das Ministerium unter diesen Umständen die versprochene maßvolle und kluge Politik durchführen und erreichen wolle, daß Frankreich auch nach Außen hin geehrt und angesehen bestehe. Ministerpräsident de Freycinet antwortet, daß er nicht jeden seiner Collegen verteidigen könne. Bezüglich der ministeriellen Erklärung verweist er auf gewisse Stellen in derselben, um darzutun, daß sie sich wohl mit wichtigeren Fragen beschäftige. Wenn der Marquis Beaumanoir sich erstaunt zeige, daß die Erklärung die Beziehungen mit dem Aus- lande nicht erwähne, so müsse er, Freycinet, be- merken, daß gewisse hier in Frage kommende Angelegen- heiten sich nicht zur Erörterung auf der Rednerbühne des Parlaments eignen. Sehr oft sei Still- stehen die einzig würdige Haltung. Was die Leitung unserer auswärtigen Beziehungen be- trifft, fährt Freycinet unter Beifall fort, so dürfen Sie sich versichert halten, daß das Ministerium beacht- sam wird, Frankreich die Achtung im Auslande zu ver- wahren. Ich hoffe, daß diese Worte hinreichen, um Sie zu überzeugen, daß die Erklärung des Ministeriums nicht der nöthigen Klarheit ermangelt. Sie mögen uns, die Minister, nach unseren Thaten beurtheilen; wir wünschen dieses Urtheil und kein anderes. Marquis Beauma- noir schlägt hierauf eine mottierte Tagesordnung vor, doch beschließt das Haus, zur einfachen Tages- ordnung überzugehen.

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 29. März, Vorm.

Die Abschiedsaudienz welche Kaiser Wilhelm dem Staatsminister Grafen Herbert Bismarck-Schönhausen ertheilt hat, hatte einen überaus herzlichen Charakter. Kaiser Wilhelm legte dem Grafen Bismarck die Kette des hohenzollernschen Hausordens persönlich um, küßte und umarmte ihn dabei wiederholt und sagte ihm, er habe grade diesen Orden, den er nur selten verleihe, gewählt, weil die Kette das Symbol der Vereinigung und Be- festigung und nicht der Trennung sei. Er hoffe, daß der Graf seine Gesundheit, welche unter der langjährigen Last der Amtsgeschäfte schwer gelitten, bald völlig wiederher- gestellt haben werde, und er hoffe dann seine bewährten Kräfte, wie er das schon in der Entlassungsurkunde be- zont habe, wieder im Reichsdienste verwenden zu können.

Die Berliner Morgenblätter begrüssen die Wahl des Herrn v. Marschall zum Staatssekretär des Auswärtigen, da er ein durch Gewandtheit und Lebens- würdigkeit allgemein beliebter Beamter sei. Marschall ist der dritte nichtpreussische Staatssekretär des Aus- wärtigen; Bälow war ein Westfälischer, sein Nach- folger Fürst Hohenlohe-Schillingensfürst ein Bayer.

In der Antisklavereikonferenz zu Bräf- sel ist die Frage der Einfuhr von Feuerwaffen enblich gelöst; nur vollständige Feuerwaffen kommen in Betracht mit Ausnahme jener für Bewaffnung der Trup- pen der europäischen Staaten und deren Beamten. Die Waffen sendungen werden nach bestimmten Lagern zu leiten sein, damit eingehende Kontrolle geübt werden kann. Was die Gesetzgebung hierüber anlangt, so wird jeder Staat nach eigenem Ermessen verfahren. Am 3. April tritt der Kongreß Ferien an; nach Ostern werden die Arbeiten beendet und Stanley empfangen.

„Reuter's Office“ meldet aus Rio de Janeiro: Die Besatzung von Rio Janeiro ist miß- vergnügt. Die nach den südlichen Provinzen beor- derten Truppen wollten sich dem Befehle der provisori-

schen Regierung nicht fügen; letztere hat schließlich den Befehl zurückgezogen. In der Stadt herrscht durchaus große Unzufriedenheit.

* Arbeiterversicherung.

Nachdem wir die gesetzlichen Bestimmungen zusammen- gestellt haben, welche in den verschiedenen, an der inter- nationalen Arbeiterversammlungs-Konferenz theilnehmenden Ländern sowohl über die Beschäftigung von Kindern und jugendlichen Arbeitern, wie auch diejenige von Frauen gegenwärtig zu Recht bestehen, lassen wir, weil das Ausmaß der staatlichen Arbeiterwohlthätigkeitsmaßnahmen eines jedes Landes nur im Zusammenhange damit beurtheilt werden kann, hier folgen, was hinsichtlich der Arbeiterversicherung bisher in europäischen Ländern Gesetz geworden ist, oder sich als solches in Vorbe- reitung befindet.

Im Deutschen Reich ist bekanntlich eine staatliche Gesetzgebung über eine obligatorische Arbeiterversicherung zu- erst in Angriff genommen worden. Die Versicherung erstreckt sich nach drei Richtungen hin gegen die Folgen von Krank- heit, von Unfällen und von Invalidität und Alter. Am weitesten greift die Krankenversicherung. Diefelbe umfaßt alle Arbeiter, die in Bergwerken, Salinen, Aufbereitungs- anstalten, Steinbrüchen und Gruben, in Hüttenwerken, Fabriken, beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe, auf Bauern und Werften beschäftigt sind, ferner die im Handwerk, in Betrieben mit Dampf- und anderen Motoren und in den Transportgewerben beschäftigten Arbeiter. Außerdem kann die Krankenversicherung durch statutarische Bestimmungen noch auf weitere Gruppen, so auf Handlungsgehilfen und land- wirtschaftliche Arbeiter, erstreckt werden. Von dieser Ab- sichte ist ein ziemlich ausgedehnter Gebrauch gemacht wor- den. Die Unfallversicherung-Gesetzgebung umfaßt eine Reihe von Personen, die sich in ihrer Gesamtheit mit dem Begriff Arbeiter nahezu deckt. Nachdem zunächst die Fabrikarbeiter (in Betrieben von mehr als 10 Arbeitern) gegen Betriebs- unfälle versichert waren, zog die Gesetzgebung die Arbeiter des Bergwerkes, jedes Transportgewerbes, die Seeleute und die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter in ihren Bereich. Das letzte der deutschen Arbeiterversicherungsgesetze, die Invaliditäts- und Altersversicherung umfaßt alle Per- sonen beiderlei Geschlechts von ihrem 16. Lebensjahre ab, die als Arbeiter, Gehilfen, Gesellen, Beheringer, Dienstboten gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt werden, ferner Betriebs- beamte, Handlungsgehilfen, die weniger als 2000 M. Gehalt beziehen, und die Schiffbesatzung deutscher Seeschiffe. Der Bundesrath kann durch Beschluß auch kleinere Betriebsunter- nehmer, sowie die Hausindustrie in die Versicherung einbe- greifen. Zu bemerken ist noch, daß die Unfallversicherungs- kosten den Arbeitgebern allein, die Kosten der Krankenver- sicherung zu 1/2, den Arbeitgebern, zu 1/2, den Arbeitern, die der Invaliditäts- und Altersversicherung, abgesehen vom Reichszuschuß, beiden Theilen je zur Hälfte zufallen.

Das österreichische Unfallversicherungsgesetz vom 28. Dezember 1887 versichert die in Bergwerken, Hüttenwerken, Fabriken, auf Werften, Stapeln und Brücken und beim Bau beschäftigten, ferner die landwirtschaftlichen und gewerblichen Arbeiter der Betriebe mit dauernder Rotorenverwendung gegen Betriebsunfälle. Die österreichischen Arbeiter haben 10 pCt. die Arbeitgeber 90 pCt. der Kosten der Versicherung zu tragen. Gänzliche Erwerbsunfähigkeit in Folge eines Betriebsunfalls wird durch eine Rente von 60 pCt. des durchschnittlichen Jahresarbeitserlöses ausgeglichen. Die Krankenversicherung ist durch Gesetz vom 30. März 1888 geregelt und erstreckt sich, außer auf die argen Unfall ver- sicherten Arbeiter, auf die in gewerblichen Unternehmungen, beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe beschäftigten. Die Landesgesetzgebungen sollen die Krankenversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter regeln. Die Arbeiter zahlen zwei Drittel, die Arbeitgeber ein Drittel der Beiträge. In Ungarn besteht lediglich ein Gesetz vom 21. Mai 1884, welches die Korporationen zur Gründung von Hilfskassen verpflichtet, an denen die Unternehmer und Arbeiter sich zu betheiligen haben.

Italien hat zur Zeit ein Haftpflichtgesetz; indessen liegt der Kammer ein nach deutschem Muster ausgearbeiteter Unfall- versicherungsgesetzentwurf zur Beratung vor, welcher die Arbeiter in Bergwerken und Gruben, beim Bau, in Fabrik- betriebe, welche explosive Stoffe verarbeiten; ferner mit der Wasserkraft, die die Zahl 10 übertrafen wird; die bei den Schiffswerften und Arsenalen, beim Bau militärischer Stras- sen, bei Eisenbahn-, Straßenbahn-, Brücken-, Kanal-, Hafen- und Dammbau beschäftigten Arbeiter gegen Unfall versichern will. Die Beitragspflicht soll für die Unternehmer 1/10 für die Arbeiter 1/10 betragen.

Auch in Schweden ist ein Unfallversicherungsgesetz vor- gelegt, das jedoch nicht die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter umfaßt. Es wird die Errichtung einer Reichsver- sicherungskasse geplant. Die Rente soll 60 pCt. für Inva- lidität und 50 pCt. für den Todesfall betragen. Desgleichen wird eine Invaliditäts- und Altersversicherung vorbereitet.

Die in Frankreich in gleicher Richtung gemachten Ver- suche sind bisher ohne Erfolg geblieben; auch die übrigen Länder haben derartige gesetzliche Einrichtungen bisher nicht.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 28. März.

10. Öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

unter dem Vorsitz des Präsidenten, Geheimrath Serger. Am Regierungsrath Geh. Referendar Foss und Mi- nisterialrath Dörner, später Ministerialrath Bader. Landgerichtspräsident Dr. v. Notitz berichtet namens der Petitionskommission über die Bitten der Gemeinden

Ämliche Anzeigen
Versteigerung von Farben
 n. Lindergeräthschaften.
 In J. 4, 3 werden aus der
 Verlassenschaft des † Linders
 H. Kuchmeister
 Dienstag, den 1. April.
 Nachm. 2 Uhr
 öffentlich gegen Baarzahlung
 versteigert:
 75503
 1 Parthe Farben, Binzel, Eimer,
 Oel, 1 Farbenmühle, 1 Karren,
 Leitern, Seile, Gerüstholz und
 Verschiedenes.
 C. J. Schweske,
 Waisenrichter.

Öffentliche Versteigerung.
 Am 75582
 Dienstag, den 1. April l. J.,
 Nachmittags 2 Uhr
 werde ich in meinem Pfandlokal
 T 1, 2.
 2 Pianino, 5 vollständig gerüstete
 Betten, 1 Divan, 2 Kanapee, 2
 Sesseln, 1 Buffet nebst Schrank,
 1 Kleiderkasten, 1 ovaler Tisch,
 2 Kammdübeln, 1 Waschkommode,
 1 Schreibisch, 3 Bulte, 1 Kleider-
 hänger, 3 Altküchene, 1 Bilder-
 schränkchen, 4 Sessel, 4 Korbühle,
 3 Schreibstühle, 1 Badentisch,
 1 Copirpresse mit Tisch, 3 Nähma-
 schinen, 2 Realen mit Waagen u.
 Gewichte, 1 Gladioerschluß, 14
 Bänderhandelswissenschaft, 1 Band
 Reichsgericht, 1 Entscheidung,
 Meyer's Conversationslexikon, 6
 Bände Ritters Lexikon, 2 Bände
 englische Dictionares, verschiedene
 Nachschriften, 1 Lachograph, 1
 Pferd, ca. 60 Str. Hen, 1 Wagen
 mit 2 Rädern, 1 zweirädriger
 Karren, 1 Kanarienvogel mit
 Käfig, 1 Nadelbank, 12 Rahmen-
 schenkel, 8 Becher, 8 Dose, 6 Bund
 Stundblätter, verschiedenes Mo-
 baldholz im Vollstreckungswege
 gegen Baarzahlung versteigern.
 Mannheim, den 28. März 1890.
 Max,
 Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.
 Montag, den 31. März l. J.,
 Nachmittags 1 Uhr.
 werde ich in D. 1, 8 hier im Hofe
 ein aufgestelltes Maurergerüst, be-
 stehend in ca. 30 Stück langen,
 70 Stück kurzen Gerüststangen u.
 Seilen, 21 Gerüstböden und ein
 lagerndes Gerüst, bestehend in
 63 Stück Gerüstböden, 60 Gerüst-
 stangen und Querböden gegen
 baare Zahlung im Vollstreckungs-
 wege öffentlich versteigern.
 Mannheim, den 28. März 1890.
 Weigel,
 Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.
 Montag, den 31. März l. J.,
 Nachmittags 2 Uhr.
 werde ich im Pfandlokal T 1, 2
 hier 75518
 6 silberne Taschenuhren, 8 sil-
 berne Dosen, Schmuckgegenstände
 aller Art, 1 ganz neue Schneide-
 maschine, 1 Buffet, 4 Betten,
 1 Kanapee, 1 Pianino, 1 Sesslon-
 nier, 1 Wagen, 1 Klavier, Brod-
 haus Conversationslexikon, 11 sil-
 berne Teller, 1 goldene Herren-
 uhre, 1 Tisch mit Teppich, 1
 Schreibsecretär gegen baare Zah-
 lung im Vollstreckungswege öffent-
 lich versteigern.
 Mannheim, den 28. März 1890.
 Weigel,
 Gerichtsvollzieher.

Uppig
Mannheimer Liedertafel.
 Samstag, den 29. März,
 Abends 7/9 Uhr 75527
 Gesamtchor-Probe.

Velociped-Club
 Mannheim.
 Sonntag, den 30. März 1890
 Ausfahrt nach Heidelberg.
 Abfahrt 1/2 Uhr vom Lottersfall.
 75528
 Der Vorstand.

Mannheimer Kaderverein
Amicitia.
 Samstag, den 29. März,
 Abends 9 Uhr
 im Lokal „Stadt Bad“
Versammlung.
 Wichtiger Besprechungen halber.
 bitten wir um recht zahlreiches
 Erscheinen. 75418
 Der Vorstand.

„Olymp“
 Samstag, 29. März 1890.
Versammlung
 in unserm Vereinslokal „zum
 Haberd“ Q 4, 11
 wozu wir unsere verehr. Mitglie-
 der um vollständiges Erscheinen
 ersuchen. 54855
 Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.
 Heute Samstag Abend
Probe.
 Um vollständiges Erscheinen
 bitten. Der Vorstand

Meine Wohnung und
Geschäftszimmer
 befinden sich von heute an
B 2, 10 75528
 (Palmengarten) 3. Et.
 Max, Gerichtsvollzieher.

Jede Dame
 wird auf das weit u.
 breit renommirte
Damenmäntel-
Geschäft
 von
Gebrüder
Rosenbaum
D 1, 78
 aufmerksam gemacht.
 In diesem Geschäft
 wird Niemand über-
 vorthelt, jede Person
 kauft gleichmäßig
 billig. 75499

Massen-
Auswahl
 von nur modernen
 festen
Jackets
 in farbig und schwarz.
 Preis 3 bis 50 Mark.

Massen-
Auswahl
 modernster, elegantester
Umhänge
Fichas
Visites
 in Wolle u. Seide
 u. Sammt
 zu hervorragend bil-
 ligen Preisen.

Massen-
Auswahl
 nur moderner, solider
Regen-
Mäntel
 von 6 bis 30 Mark.
Gebrüder
Rosenbaum
D 1, 78.

Großer Mayerhof.
 Heute Samstag
Großes Schlachtfest.
 Kesselfleisch Nachmittags und Abends acht hausgemachte Würste
 unter Garantie von nur Schweinen mit bekanntem Kraut.
 Von Koends 8 Uhr ab

Großes programmähiges Concert
 der gesamten Kapelle Petermann
 mit neuengagierten Kräften, unter persönlicher Leitung ihres Herrn
 Kapellmeisters Petermann.
 Programm bei der Kapelle zu haben.
 Anlaß eines vorzüglichen Lagerbieres.
 Zugleich mache ich auf meinen bekannt guten Mittagstisch besond.
 aufmerksam.
 Morgen Sonntag

Grosses Fest-Concert.
 75536 F. Dely.

Zum Luxhof.
 Heute Samstag Abend
II. Solisten-Abend
 der Mannheimer Cäcilien-Kapelle.
Schlachtfest,
 auch Schweinefleisch mit Erbsepuree und Sauerkraut.
 Jeden Morgen die schon sehr bekannten feinen Leberkuddelein
 in Fleischbrühe oder Deutsensauce, „Patent Nr. 17313“, hierzu
 ladet ganz ergebenst ein der Wirt 75492
 Christian Hofmann.
 NB. Abends Anlaß von Märzbiere und über Sonntag.

Wir empfehlen in feinen 75541
Käsen:
 Fromage de Brie,
 Roquefort,
 Camembert,
 Neuchâtel,er,
 Holländer,
 Renchner Rahm,
 Spunden,
 Freimersheimer,
 Münster,
 Kräuter etc.
 hochfeiner
Emmenthaler.
Gebr. Kaufmann,
 G 3, 1.

Forellen
 Silberlachs
Rheinsalm
 1c. 1c. empfehle frisch. 75556
 Moriz Kollier Nachf.
 Fisch- u. Seefisch-Handlg.
 D 2, 1. Teleph. Nr. 488.

Für die
Charwoche
 empfehle: 75550
Rheinsalm
Rheinhechte
Rheinkarpfen
Rheinschleien
Rheinbrosen
Schellfische
Gablau
Soles
Turbots
Schollen
Stodfische
 und werden Bestellungen hierauf
 schon jetzt entgegengenommen.
Louis Lochert,
 R 1, 1, am Speisemarkt.

Austern
 In. Holländer
 frisch eingetroffen als letzte
 Sendung der Saison.
Caviar hochfein
 Frische Sendung neuer
Matjes-Heringe
Malta-Kartoffeln
Kopfsalat
 hält empfohlen. 75557
Moriz Kollier Nachf.
 Alfred Krabowski.
 D 2, 1. Telephon 488.

Italienischen
Rothwein
 direkt importirt, reiner
 Naturwein
 à 85 Pfg., M. 1., M. 1.20
 per Flasche,
 empfiehlt
J. H. Kern, C 2, 11.

Feinsten Eld-Cavair,
 Kleiner Sprossen u. Bäcklinge,
 Geräucherter Lachs,
 Pochschärlinge, Karpforellen,
 Feinst marinierte Heringe,
 Ruff, Sardinen, Kollmöpfe,
 Sardellen, Bismarckheringe,
 Hering in Gelee,
 Dösemmaulsalat.
Frankf. Bratwürstchen
 (jeden Tag frische Sendung).
 Mainzer Sauerkraut,
 1c. Hellerlinen, 75519
 Pariser Kopfsalat,
 Neue Malta-Kartoffeln.
Herm. Bauer
 N 2, 6.
 Telephon No. 526.

Stodfische!
 rein und gut gewässert bei
Fr. Hoffart, R 4, 22.
 Immer noch 60
 Pfg. prima Da-
 senfleisch, erste
 Sorte Aufkeisch
 50 Pfg. Darf
 keine Vernechtung
 vorkommen. 75558
 Meyer, H 6, 13.
30 Mark
 demjenigen der mir
 meinen Hund schwarz-
 grauer nicht gef.
 Schnauter wiederbringt. 75474
 D 4, 910, 1. Stok.

Bismarck-Feier.

Anlaßlich des 75jährigen Geburtsfestes des
 Fürsten Otto von Bismarck
 findet am
 Dienstag, 1. April l. J., Abends halb 9 Uhr
 ein

Festbankett
 im großen Saale des Saalbaues statt.
 Wir laden hierzu unsere Parteigenossen,
 sowie alle Verehrer des aus seiner segensvollen Thä-
 tigkeit schiedenden ersten Kanzlers des neu erschaffenen
 deutschen Reiches ein.
 Mannheim, 29. März 1890.
 Der Vorstand der nationalliberalen Partei.
 Die Gallerie bleibt bis 8 1/2 Uhr für Damen
 reservirt. 75514

Mannheimer Volksbank, Act.-Ges.
 Wir machen hierdurch bekannt, daß die Dividende
 für das Geschäftsjahr 1889 durch Beschluß der General-
 versammlung vom 27. d. M. auf 8% festgesetzt worden
 ist und kann dieselbe gegen Abgabe des Coupons Nr. 6
 mit M. 30.— von heute ab an unserer Kasse in Em-
 pfang genommen werden. 75513
 Mannheim, 28. März 1890.
 Der Vorstand.

Berein für Naturkunde.
 Montag, den 31. März 1890, Abends 9 Uhr
 im Saale der Harmonie
Monatsversammlung
 Tages-Ordnung:
 1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Vortrag des Herrn Dr.
 med. J. Kahn: „Ueber Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung
 vom hygienischen Standpunkte.“
 Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie Freunde der Natur-
 wissenschaften ergebenst ein. 75517
 Der Vorstand.

Meine Geschäftslokaltäten und Comptoir
 befinden sich vom Samstag, den 29. ds. Wirts. ab
 in meinem Hause 75497
C 8, 10b.
J. Reiß, Cigarrenfabrik.

Dankagung.
 Für die zahlreichen, ehrenvollen und mir unvergeßlichen
 Kundgebungen des Wohlwollens und der Freundschaft bei meinem
 Abschied von Mannheim erlaube ich mir öffentlich meinen herz-
 lichsten Dank auszusprechen. 75547.
 Karlstraße, den 28. März 1890.
 Ernst Fischer, Hofvitar.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schwererfüllte
 Mittheilung, daß unser lieber, guter Onkel, Herr
Rentner
C. F. Reichert
 heute Nachmittag im 82sten Lebensjahre nach
 kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
 Kranz- und Blumenpenden sind im Sinne
 des Verstorbenen höflichst zu unterlassen.
 Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag
 1/2 4 Uhr vom Trauerhause N 7, 1/2, aus statt.
 Mannheim, den 28. März 1890.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Moritz und Magda Hetzel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schwerste
 Mittheilung, daß gestern früh 1/2 9 Uhr, Frau
Maria Magd. Böhm Wwe.
 nach langen schweren Leiden sanft verschieden ist.
 Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag
 2 Uhr vom Trauerhause Z 2, 13 aus statt.
 Im Ramen der trauernden Hinterbliebenen
Emil Walliser.
 75559
 (Dies statt jeder besonderen Anzeige.)

Zu bevorstehenden Confirmations-

Festlichkeiten

bringen unser reichhaltiges Lager in Gemüse- und Früchte-

Conserven

in empfehlende Erinnerung. Wir offeriren u. A.

Junge Erbsen. die 1 Pfd.-Dose 32, 40, 45, 50, 55, 65 u. 75 Pf. 2 Pfd.-Dose 45, 65, 70, 85 u. 125 Pf.

Stk. Gartenschnitt-Bohnen. die 1 Pfd. 2 Pfd. 3 Pfd. 4 Pfd. 5 Pfd. 28 40 63 80 95 Pf.

Stk. Perl- u. Wachs-Bohnen. die 1 Pfd.-Dose 30 Pf., 2 Pfd. 50 Pf.

Stk. Prinzess-Bohnen. 1 Pfd. 40 Pf., 2 Pfd. 65 Pf.

Gemüse-, Suppen- und Salat-Spargel, Stangen-, Dreh- und Abfall-Spargel.

Trüffel, Champignons, Capern, Oliven, Fleisch-Beilagen.

Neue Malta-Kartoffel 18 Pf. pr. Pfd. Größtes Lager in- u. ausländischer

Weiss- und Roth-Weine.

Deutsche Schaumweine und franz. Champagner von Kempf, Kupferberg, Mattheus Müller, Söhnelein, Hoehl, Irroy, Mumm, Heidsieck Monopol &c.

Gebr. Kaufmann, G 3, 1.

Table with 2 columns: Item names (Mirabellen, Kirichen, etc.) and prices per 1/2 Dose and 1 Dose.

Ordnl. Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. 74454 G 7, 27 1/2, 3. Stod. Gesucht. Ein Büffeldeslein sofort oder 1. April, Kinderkleider, verfertige Köchinnen gegen sehr hohen Lohn...

Ein tüchtiger Schlosser auf Handarbeit gesucht. 75549 G 4, 7. Asphaltieur & Cementierer gesucht. B. Vohl & Sohn. Schneider auf Woche bei hohem Lohn gesucht. 75227 G 2, 13, Stb. 3 Stod. Tüchtige Schneider gesucht. Franz Zah, P 4, 6.

Stellen suchen Herrschafts-Kutscher sucht wegen Aufgabe der Equipagen-Stelle als Herrschafts-Kutscher oder Bureau-Diener Stelle. Such. ist 29 J. alt, verheiratet, geb. Kavallerist, versteht Schreiben sowie alle häusl. Arbeiten...

„Kaiser Friedrich.“

Morgen Sonntag, den 30. März



Lehrer Salvator-Ausschank Anstich früh 10 Uhr.

Es ladet freundlichst ein W. Bauer, Restaurateur.

Verkauf

Ein neues schön, gutentend. Wohnhaus mit Werkstätte, Bureau, geräumiger Keller und großem Hof unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. auf gefl. Schriftl. Anfragen unter W. L. Nr. 75056 an die Expd. ds. Bl. 75056

Cabinet Flügel

feinste Fabrikat, hervortragend schönes Instrument, mit prachtvollem Ton, gegenwärtig in Großherzogol. Landesgemerbe Halle in Karlsruhe ausgestellt, ist preiswürdig zu verkaufen durch Emil Fleischer, Pianolager, Karlsruhe, Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstraße.

Eine Partie Makulatur (große Zeitungblätter) abzugeben. 75187 C 7, 10.

Junge Parzer Kanarienhähnen, per Stück 5 Pf., zu entf. Z 4, 19, 3. St. 75385

Deutzer Gasmotor

Ein halbjahresl. älterer, liegender, wenig gebrauchter unter Garantie zu verkaufen. Noch 14 Tage im Betrieb. Näh. in der Expedition. 75211

Schönes Dampfmaschinen, mit abweisendem Zylinder, der Kessel (stehend) auf gegossenem Eisenschuh montirt, mit Dampfmaschine, Abstellbahn u. Regulator, ist billig zu verkaufen in E 6, 2 part. Hof. Dasselbe treibt kleine Werke. 75422

Stellen finden

Schreibgehilfe mit hübscher Handschrift wird für ein hiesiges kaufmännisches Bureau gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Nr. 75414 an die Expedition. 75414 Tüchtige Fabrikarbeiter gesucht. Heinrich Propp, Lindenhof. 75377

Commis

mit Buchhaltung vertraut, in ein hiesiges Agentengeschäft gef. Offert. unter Nr. 75197 an die Expedition. 75197

Zapfwirth

Wir suchen für unsere Wirthschaft auf dem Jungbusch 28 8, 11 (früher Hummel) einen tüchtigen launionsfähigen Wirth. Näheres Mannheimer Aktienbrauerei. B 6, 15. 74142

Zapfster gesucht

Rür eine frequente Wirthschaft in der Nähe der Ludwigsbrücke wird ein launionsfähiger Zapfster per Mitte Mai gesucht. Off. Offert. sub G. A. 75031 an die Expedition. 75031 Einem tüchtigen Wirth ist Gelegenheit geboten eine feine Wirthschaft bei mäßiger Miete mit Inventar zu übernehmen. Näh. im Verlag. 75217 Für die Cantine einer größeren Fabrik wird ein tüchtiger cautionsfähiger Wirth gesucht. Off. Offert. unter Sch. B. Nr. 75488 an die Expedition dieses Anzeigers. 75488

Köchin

mit guten Zeugnissen gesucht. Eintritt 10. April event. auch früher. Näheres im Verlag. Tücht. Restaurationsköchin gesucht. 75588 Frau Krauß, B 6, 7, part. Erste Verkäuferin gesucht, per sofort oder später für ein Kurz-, Woll- und Bekleidungs-Geschäft. 75347 Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

Modes

Lehrmädchen gesucht. 75563 G. Fröhlich, O 5, 5. Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht. 75491 J. J. Quilling, D 1, 2. Eine gut empfohlene Köchin wird aufs Ziel gesucht. 75402 Frau Schulze G. 5, 10. Eine tücht. Tailleurarbeiterin gesucht, hoher Lohn, dauernde Stellung. 75529 Barth-Menton, E 3, 5.

Schlingelände

Kräftiger, gesunder Junge, 75318 der gute Schlingelände besitzt und sich zum Maschinenmeister an der Rotationsmaschine, sowie in der Stereotypie ausbilden will, auf Offert. gef. Verlag des General-Anzeigers. Schriftseher-Gelehring. Sohn braver Eltern, welcher ämmtliche Klassen der Volksschule durchgemacht hat u. gute Scholengnisse besitzt, findet auf Offert. in unserer Officin Stelle. Verlag des General-Anzeigers. Lehrstelle bis Ostern nächsthin zu besetzen bei Gotthold & Forrer, Ludw. u. Barkind an gros O 2, 2. In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft an-gros & en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Expd. ds. Bl. abzugeben. 74320

Magazine

6 7, 6 1. Magazin auch als 2. Werkst. v. 75215 J 2, 7 1 große lichte Werkst. mit 2 große Zimmer, Küche u. Kammer im 1. St. mit Wasserleit. u. v., am 7. Juni beziehb. 75038 K 4, 8 1 sehr. best. Werkst. auch in Magazin geeignet, zu vermieten. 75042 L 4, 4 Magazin u. Keller zu verm. 74927 Magazin, größeres m. Comptoir. Näh. D 7, 21, 2. St. 74977 In der Nähe der Gasen-gänges ist ein großes geräumiges Magazin mit Sofbenutzung sowie daran stoßendem Bureau, bestehend aus 3 Zimmern, sofort zu vermieten. Näh. bei der Expedition. 74220

Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen für die Frühjahrs- und Sommersaison

in einer schönen reichhaltigen Auswahl und sehr billigen Preisen soeben eingetroffen.

Abtheilung für schwarze Stoffe.
 Cachemire doppelbreit Nr. 95 Pfg.
 Reinwollene Cachemire doppelbreit Nr. 1,--
 Reinwollene Cachemire doppelbreit Nr. 1,40.
 Reinwollene Cachemire-Electa doppelbreit Nr. 1,80.
 Reinwollene Cachemire-Trene doppelbreit Nr. 2,15.
 Reinwollene Cachemire-Double doppelbreit Nr. 2,60.
 Reinwollene Fantasiestoffe Nr. von 1,80 an.

Abtheilung für farbige Kleiderstoffe.
 Reines rayé, doppelbreit, vorzügliches Hauskleid, Nr. 75 Pfg.
 Lady Tweed, doppelbreit, vorzügliches Promenadenkleid in allen modernen Frühjahrsfarben, Nr. 1,--
 Reinwollene Taffetbeiges, doppelbreit, Nr. 1,25.
 Reinwollene Nouveautés, in den geschmackvollsten Dessins, Nr. 1,40.
 Reinwollene Fantasiestoffe, doppelbreit, in gedreht, gebändert und Jacquard-Gewebe, Nr. 1,35, 1,40, 1,80.

Abtheilung für Seidenstoffe.
 Seiden-Merveillegang in allen neuen Farben Nr. 1,25.
 Seiden-Merveillegang pour Robes in allen neuen Farben Nr. 1,50.
 Schwarze Reinsidene Merveillegang Nr. 2,25.
 Schwarze Seiden-Befahstoffe Nr. 2,80.
 Reinsidene Damaste Nr. 3,25, 3,50.

Gardinen.
 Engl. Tüll zu kleinen Vorhängen 14, 17, 21 Pf.
 Engl. Tüll-Gardinen auf beiden Seiten mit Band eingefügt, Nr. 50, 60, 70 Pf.
 Engl. Tüll zu großen Vorhängen Nr. 34, 40, 50 Pf.
 Engl. Tüll zu großen Vorhängen in crème und weiß, auf beiden Seiten mit Band eingefügt, Nr. 42, 63, 80, 90 Pf., Nr. 1,10.

Läuferstoffe.
 60 Ctm. breite Läuferstoffe Nr. 44 Pf.
 65 Ctm. breite Läuferstoffe Nr. 53 Pf.
 80 Ctm. breite Läuferstoffe Nr. 65 Pf.
 100 und 135 Ctm. Teppichstoffe Nr. 1,10, 1,30, 1,35.

Teppiche.
 180/200 Germania-Teppiche Nr. 5,60, 8,75.
 190/200 Tapestry-Teppiche Nr. 12,85, 13,75.
 180/200 Velour-Teppiche Nr. 19,85, 23,95.
 170/240 Germania-Teppiche P.P. Nr. 13,75.
 170/240 Tapestry-Teppiche Nr. 23,95.
 180/290 Germania für Speisezimmer Nr. 18,40.

Herrenwäsche
 Oberhemden Nr. 2,10, 2,45, 3,60.
 Herren-Stich- u. Umlegtragen Dp. 3 Nr. u. 3 Nr.
 Herren-Manchetten Dp. Nr. 3,50, 4,80, 6,00.

Damenwäsche
 Damenhemden mit Spitzen besetzt 88 Pfg., Nr. 1,85.
 Damenhemden aus sehr feinem Elfenbeinstoff, mit feiner Schweizer-Siderei Nr. 1,95.
 Damenhemden aus feinem Renforce, mit Handborten, Stück Nr. 2,35.

und Kinderwäsche.
 Erstlingshemdchen 17 Pfg.
 Mädchenhemden mit Spitzen 33 Pfg.
 Mädchenhemden mit feiner Siderei 78 Pfg.

Fabrik-Niederlage S. Gross,

Fruchtmarkt.

Mannheim.

D 3, 11¹/₂, an den Planken.

Breitestrasse. P 1, 4. Breitestrasse.

L. Fischer-Riegel

Damen-Mäntel-Fabrik.

Von meiner nochmaligen Einkaufsreise zurückgekehrt, sind die **letzten Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison** eingetroffen, und empfehle in großer Auswahl und sehr billigen Preisen **Jaquettes, Umhänge, Visites, Kinder- u. Regen-Mäntel, Promenades.**
 Anfertigung nach Maas.

J. Brilles & Cie. Q1,8

vis-à-vis dem Rathhause.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.
 Beste und billigste Bezugsquelle für **Weisswaren & Ausstattungs-Artikel**
 Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Handtücher, Gedecke, Staubtücher und alle Arten Frottirtücher etc. etc.

SACCHARIN
 ertheilt auf sämtlichen Anstellungen die höchsten Ehrenpreise. Von medizinischen Autoritäten als Ersatz des Zuckers warm empfohlen bei Gicht, Ischias, Verstopfung der inneren Organe, Glycosurie etc. Man verlange Güntachten. Zu haben in jeder besseren Droguerie, Apotheke etc.

Fabrik-Niederlage **Asphalt-Dachpappen** von **Ph. Jac. Eglinger in Mannheim.**
 74189 Seidelbergstrasse Lit. O 7, 9.

Panorama-International, N 3, 17.
 Diese Woche **Oberital. Alpen** hochinteress. ausgestellt.
 Entree 30 Pf. Kinder 20 Pf. Abonnement 8 mal 20 Pf.
 1.50. Billets im Vorverkauf Mannh. Zeit. Kostl. u. im Cigarrenge- schäft des Herrn Debus, P. 1, 5. Breitestr. 4 25 Pf. 74198

Pianino's etc.
 neu und gebraucht zum Verkauf und Vermietung bei **A. Döcker,**
 73547 O 2, 9.

Aufzüge
 (Fahrstühle) für Baarhäuser u. Fabriken mit Hand- Maschinen- u. hydraulischen Betrieb. 71202 **Wiesche & Scharffe.**
 Maschinenfabrik Frankfurt a/Main.

Strohhatwäsche
 J 2, 16 J 2, 16.
 Herren-, Damen- u. Kinder- hüte werden nach den neuesten Formen geändert u. gefärbt bei billigster Berechnung. 74039 J 2, 16. Theodor Deutsch.

Münzen u. Medaillen
 kaufen und erbitten. Offerten mit Preisangabe W. Reibner, Nachf. Berlin W., u. d. Linden 16. 73619

Damen-Regen-Mäntel.

Als außergewöhnlich billig empfehle eine Partie **Regen-Mäntel**, welche ich bedeutend unter Preis erwarb. Dieses aus ca! 500 Stück bestehende Quantum wird 73412

50%

unter dem Fabrikations-Werth verkauft. Es ist dies eine wirklich reelle Offerte und dürfte es empfehlenswerth sein, sich davon zu überzeugen. Die Preise variiren zwischen 5 bis 25 Mark.

Ferner empfehle in dem vorstehenden Reductions-Verhältniß: **200 Stoff-Jaquetts** nur neue Façons und Stoffe zu 2-18 Mark.

Sophie Link, Damen-Mäntel-Fabrik.

Mannheim. Nationaltheater.
Gr. Bad. Hof-u. Nationaltheater.
 Sonntag, den 30. März 1890 103. Vorstellung. **Abonnement A.**
Lannhäuser.
 Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
 Hermann, Landgraf v. Thüringen Herr Müllinger.
 Lannhäuser Herr Gd. Jek.
 Wolfram von Eschenbach Herr Knapp.
 Walter von der Vogelweide Herr Gril.
 Herolf Herr Busch.
 Heinrich der Schreiber Herr Straß.
 Reinmar von Zweter Herr Statke.
 Elisabeth, Niide des Landgrafen Frau L. Rohor.
 Venus Frau Seubert.
 Ein junger Dite Frau L. Sorger.
 Vier Edelknecht.
 Thüringische Ritter, Grafen und Edelkente. Kestere und jüngere Bürger. Eirenen. Najaden. Nimpfen. Bachantinnen.
 Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kassenöffnung. 1/2 6 Uhr.
 Große Preise.